

70^{ER}
♀

SEXPLOITATION **in FRAUENHAND**



DIAMETRALE

Nachtvisionen
12–15 Okt. 2022

Leokino • Cinematograph
Kunstraum • Café Brennpunkt • Innsbruck

nutzlos
und
schön

4. DIAMETRALE Nachtvisionen

12.–15. Oktober 2022 in Innsbruck

(Leokino, Cinematograph, Kunstraum, Café Brennpunkt)

»Die vorurteilsfreie Begegnung mit moralisch ambivalenten Filmen, die ihr Heil in einer Verfolgung kommerziell attraktiver Elemente suchen, kann das eigene Weltbild ins Wanken bringen.«

Christian Keßler

SEXPLOITATION IN FRAUENHAND

Die DIAMETRALE Nachtvisionen widmen sich bei ihrer 4. Ausgabe den erotischen Seiten des abseitigen Kinos – den Sexploitationfilmen der 70er-Jahre.

Diese schlüpfrigen Filmchen, billig gedreht, um schnelles Geld zu machen, fegten damals dank nackter Haut die Gassen leer. Geprägt sind diese B-Movies von Männern und dem dazugehörigen Blick – doch nicht alle...

Es gab sie und wir haben sie ausgegraben: Sexploitationfilme von Frauen gemacht. Wir überlassen den Regisseurinnen die Nachtvisionen-Leinwand und zeigen, was passiert, wenn dieses die weibliche Nacktheit ausbeutende Genre in Frauenhände fällt. Ob lustvolle Klischeeumkehr, die Verzweigung am Frausein, niedliche DIY-Erotik oder das Entdecken der eigenen Sexualität – Sexploitation aus Frauenhand ist vielfältig, humorvoll, subversiv und supersexy!

Wir wünschen außerordentliche Kinonächte!

DIAMETRALE

contra**punkt**
KULTUR KOLLEKTIV

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst

Kulturkollektiv ContrApunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten

Informationen

Tickets

Einzeltickets Kino **9,50 EUR**
ermäßigt 7,90 EUR^{*)}
^{*)} alle unter 25 Jahre

Einzeltickets für die Filme sind an der Kassa im Leokino/Cinematograph erhältlich.

Reservierung Kino

Online unter www.leokino.at
oder telefonisch +43-512-560470

Karten müssen 15 Minuten vor den Screenings abgeholt werden.

Venues in Innsbruck

Leokino Anichstr. 36

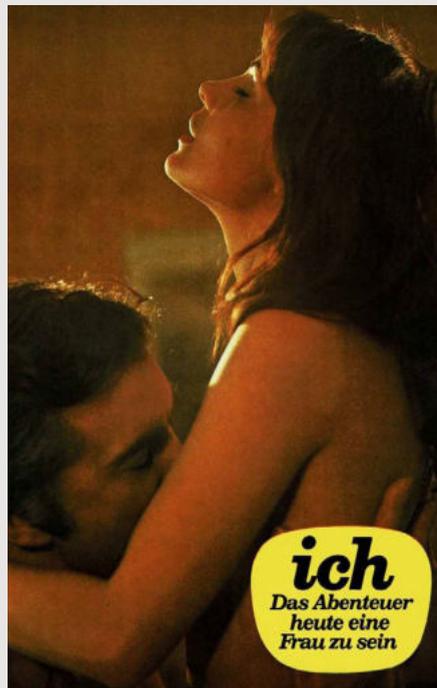
Cinematograph Museumstr. 31

Café Brennpunkt Viaduktbogen 46-48

Kunstraum Maria-Theresien-Str 34

COVID-19

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der geltenden COVID-19-Verordnung statt. Infos: leokino.at / diametrale.at



Die 4. Ausgabe der DIAMETRALE Nachtvisionen wird veranstaltet von

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst

ZVR 1364399574

Kulturkollektiv ContraPunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten

ZVR 963455227

in Zusammenarbeit mit dem Leokino.

diametrale.at // contrapunkt.net

 facebook.com/diametrale

facebook.com/contrapunkt.kulturkollektiv

 instagram.com/diametrale_festival

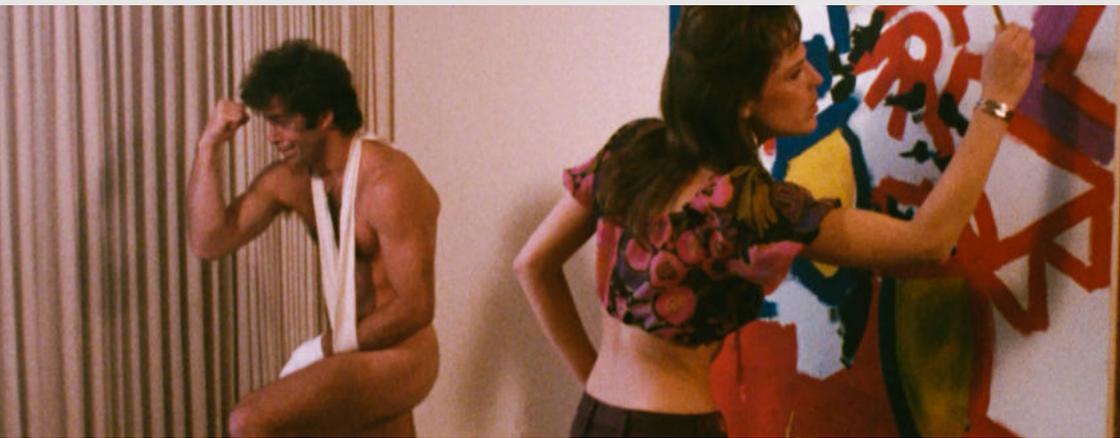
instagram.com/kulturkollektiv_contrapunkt

 bit.ly/youtube-diametrale

DIAMETRALE

contraPunkt
KULTUR KOLLEKTIV


cinematograph-leokino



The Working Girls

Stephanie Rothman

US 1974 · 80min

englische Originalfassung · DCP

Vorfilm: **Bevor der Strip stirbt**

Günter Weiss-Thiele

BRD 1966 · 14min · 35mm-Projektion

»My sex life is my business.« (Zitat aus dem Film)

Die junge, mittellose Blondine Honey versucht ihr Glück im L.A. der 70er. Der Weg zur Sexarbeiterin scheint vorgezeichnet, doch weit gefehlt. Gemeinsam mit zwei anderen Frauen lebt sie ihre eigene Utopie zwischen sexueller Freiheit und künstlerischer Selbstverwirklichung im US-amerikanischen Kapitalismus. Behindert werden sie höchstens von ihren weniger talentierten Lovern.

Gedreht in lässiger Südstaatenatmosphäre ist *The Working Girls* **unterhaltsamer Sexploitation mit feministischen Vorzeichen**. Grandios ist die Umkehr des voyeuristischen Blicks, wenn

Eröffnungsfilm

Mi 12.10. | 20:30 | Leokino

Im Anschluss: Getränkebuffet, Snacks, Ausklang

In Kooperation mit



Kino
Zeitreisen

»I don't need to exercise my feet, I need to exercise my brain.« (Zitat aus dem Film)

bspw. das Strippublikum nackt gezeigt wird oder die Männer den unbedeckten Part übernehmen. Die Frauen haben Ziele, Abschlüsse, gewinnbringende Ideen und die pointierten Einzelier. So transformiert Stephanie Rothman den schmutzigen Sexploitation leichtfüßig **zur Bühne starker Frauenfiguren samt Gesellschaftskritik**.

Filmeinführung: Wird auf der Website bekanntgegeben.

Biography

Stephanie Rothman (*1936, Paterson, New Jersey) ist eine amerikanische Regisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin, die sich in den 70er-Jahren auf Low-Budget-(S)Exploitationfilme mit feministischem Anstrich spezialisiert hat. Mit *The Working Girls* (1974) drehte sie ihren letzten Film dieser Art: „Ich hätte weiter Exploitation-Filme drehen können. Aber ich hatte sie satt. Ich hatte das Gefühl, dass ich alles getan hatte, was ich in diesem Genre tun konnte, und alles gesagt hatte, was ich sagen konnte. Ich hatte die Verpflichtung satt, immer Sex, nackte Haut und Gewalt miteinzuschließen. Und obwohl es noch weitere Angebote gab, Exploitation-Filme zu drehen, schlug ich sie aus.“ (Stephanie Rothman)

Director, Writer Stephanie Rothman **Cinematography** Daniel Lacambre **Edit** John O'Connor **Sound** Sandy Gliberman **Cast** Sarah Kennedy, Laurie Rose, Mark Thomas, Lynne Guthrie, Cassandra Peterson **Music** Michael Andres **Production** Dimension Pictures

**They'll
do
anything
for money!**

"I'LL DO ANYTHING TO SATISFY!"

"WHAT
EXPERIENCE
IS
NECESSARY?"

"IS THERE MUCH
NIGHT WORK?"

"IS THIS
WORK
LEGAL?"



**NO JOB TOO HARD
TO HANDLE**

THE **WORKING GIRLS\$**

STARRING

SARAH KENNEDY • LAURIE ROSE • LYNNE GUTHRIE and SOLOMON STURGES

EXECUTIVE PRODUCER

LAWRENCE H. WOOLNER

PRODUCED BY

CHARLES S. SWARTZ

WRITTEN and DIRECTED BY

STEPHANIE ROTHMAN

R RESTRICTED



A DIMENSION PICTURES RELEASE

METROCOLOR



**X-RATED
VERSION!**

A Woman's Torment

Do 13.10. | 22:30 | Cinematograph

Roberta Findlay

US 1977 · 87min

englische Originalfassung · DCP · explizite Sexszenen

*»Are physical pleasures all you think about?«
(Zitat aus dem Film)*

Die Welt zweier wohlsitruierter middle-class Pärchen bröckelt, und das nicht erst seit die psychotische Schwester Karen auftaucht. Belanglose Partys und das eigene Vergnügen sind ihr sozialer Kitt. **Das blumige 69er-Versprechen der sexuellen Befreiung für alle wird boshaft in ihr Gegenteil verdreht**, wenn sich alle gegenseitig benutzen.

Karens Psychose scheint diesem Dilemma zu entspringen. Abgeschoben in ein einsames Strandhaus changiert sie zwischen Lust und Aggression, die sie an ebenso demolierten Besucher*innen auslebt. So reiht sich ein grauenregender Höhepunkt an den nächsten.

A Woman's Torment von Roberta Findlay, Pornoregisseurin der ersten Stunde (u. a. *Take Me Naked* von 1966), zeigt den „geistesgestörten Abstieg einer entfesselten Frau“. Doch der wahre Horror liegt nur einen zynischen Schnitt entfernt (grandiose Parallelmontage) – im alltäglichen Grauen konventioneller Beziehungen, voll gespickt mit giftigen Dialogen, die die heteronormative Tyrannei schonungslos sichtbar machen.

Filmeinführung: Wird auf der Website bekanntgegeben.

Biography

Roberta „she's no angel“ Findlay (*1948, New York) ist eine amerikanische Filmemacherin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Kamerafrau, Schauspielerin und Produzentin. Sie war mit Michael Findlay verheiratet und hat mit ihm in den 60er- und 70er-Jahren unermüdlich Filme gedreht, die sich alle zwischen *crime*, *horror* & *sex* bewegten. 1977 kam ihr Ehemann bei einem tragischen Helikopterunfall in New York ums Leben. *A Woman's Torment* war Robertas erster Film nach seinem Tod, den sie quasi im Alleingang produzierte. Insgesamt gehen weit mehr als 100 Filme auf das Konto von Roberta Findlay.

Director, Writer, Cinematography, Edit, Producer Roberta Findlay (as Robert W. Norman) **Cast** Tara Chung, Jennifer Jordan, Jake Teague, Jeffrey Hurst, Marlene Willoughby, Crystal Sync **Music** Walter E. Sear, Roberta Findlay

**"90%! VERY HOT! AN EXCEPTIONAL FILM!
EQUIVALENT OF A HARD-CORE 'PSYCHO'!"**

—Al Goldstein, SCREW MAGAZINE

**"SPELLBINDING PORTRAIT OF PSYCHO-SEXUAL DOUBLE
LIVES AND MULTIPLE CLIMAXES! MILES AHEAD!"**

—Dorothy Allen, SIR MAGAZINE

"A TURN-ON FOR BOTH BODY AND MIND!"

—CANDIDA, MEDIA PRESS INTL.

"THE X STANDS FOR X-CELLENT! A MUST!"

—Lisa Hoffman, PURITAN

**"FAST FURIOUS ACTION...TITILLATING,
PENETRATING... NOT TO BE MISSED!"**

—Paul Steiner, GEM MAGAZINE

"HORROR PORN THAT WORKS!"

—HUSTLER MAGAZINE



A WOMAN'S

TORMENT

Introducing and Starring TARA CHUNG

with JENNIFER JORDAN JAKE TEAGUE MARLENE WILLOUGHBY ANNA DAVIS JEFFREY HURST

IN COLOR (XX) FOR LADIES AND GENTLEMEN OVER 21



Teuflische Brüste

Deadly Weapons

Doris Wishman

US 1974 · 75min

englische Originalfassung · DCP

Fr 14.10. | 22:30 | Cinematograph

*»After I die, I will be making movies in hell.«
(Doris Wishman)*

Eine glückliche Ehe mit ihrem Liebsten Larry – so stellt sich Crystal ihre Zukunft vor. Doch leider ist er in illegale Geschäfte verwickelt und wird für einen Verrat umgebracht. So wird Crystal zur Rächlerin ihres Freundes und setzt, nun ja, die Waffen einer Frau ein.

Doris Wishman, die Queen des Sexploitation, zählt zu den produktivsten Filmemacherinnen überhaupt und hat sich in einer männerdominierten Filmwelt über Jahrzehnte behauptet. Als Autodidaktin (Regie, Script, Kamera, Cut, Produktion) hat sie stets unabhängig gedreht und verwirklichte ihre ganz eigene, manchmal niedliche, manchmal obskure Ästhetik.

Zu ihren Markenzeichen zählen stählerne Dialoge und wunderliche Nahaufnahmen von – ja, was eigentlich – Teppichböden, Füßen, Aschenbechern, Telefonkabeln. Doch genau diese handwerklichen Unreinheiten machen den Charme von Wishmans Filmen aus. **In *Deadly Weapons* dreht sie den Genderspieß gewitzt um:** Crystal wehrt sich mit dem, was sich sonst im Film dem männlichen Blick unterwirft. **So werden die Objekte der Begierde zur tödlichen Gefahr.**

Filmeinführung: Wird auf der Website bekanntgegeben.

Biography

Doris Wishman (*1912 in New York; †2002 Florida) war eine amerikanische Filmregisseurin, Drehbuchautorin, Cutterin und Filmproduzentin und geht als „Queen of Sexploitation“ in die Filmgeschichte ein. Anfangs spezialisierte sie sich noch auf Nudistenfilme, ab Mitte der 60er-Jahre widmete sie sich der Produktion zahlreicher Sexploitationfilme (*Bad Girls Go to Hell, A Taste of Flesh, Love Toy, Satan Was a Lady* uvm.)

Director Doris Wishman **Writer** Judy J. Kushner **Cinematography** João Fernandes, C. Davis Smith **Edit** Louis Burdi **Cast** Chesty Morgan, Harry „Deep Throat“ Reems, Richard Towers, Saul Meth, Phillip Stahl, Denise Purcell **Producer** Doris Wishman

SEHEN —

<KOPF>STEHEN!

**CHESTY
MORGAN**

183-79-88

TEUFLISCHE BRÜSTE

Produktion und Regie: Doris Wishman
Eine Produktion der Juri Productions Inc. New York
im Weltvertrieb der ATLAS INTERNATIONAL
Ein Farbfilm





Ich – Das Abenteuer, heute eine Frau zu sein

Roswitha vom Bruck

BRD 1972 · 78min

deutsche Originalfassung · **35mm-Projektion**

»Bei der Liebe ist es wie beim Essen: Man muss Dinge ausprobieren, um zu wissen, ob sie einem schmecken.« (Zitat aus dem Film)

In schlüpfrig-weichgezeichneter Fotoromanästhetik erzählt Roswitha vom Bruck in ihrer (leider) einzigen Regiearbeit vom **sexuellen Erwachen einer jungen Frau in den 70ern**. Schwierig nur, dass Monika bereits verheiratet ist. Kurz nach dem Kennenlernen sitzt sie frustriert in ihrem häuslichen Gattinnen-Dasein samt unbefriedigten Sex fest. Da ihr Frischvermählter Kai auf seinen 30-sekündigen Missionarsakten beharrt, begibt sich Monika auf sexuelle Entdeckungsreise von Masturbation bis hin zu handfesten Affären.

Als einer der wenigen, von einer Frau geschriebenen und inszenierten, deutschen Sexploitationfilme **begeistert Ich mit seinem durchgehenden weiblichen Blick**. Monika ist das Subjekt der Sprache – sie erzählt in Rückblenden die Geschichte – und will ebenso

Sa 15.10. | 22:30 | Cinematograph

»Unter dem Vorwand, eine allgemeingültige Schilderung der sexuellen Wünsche der Frauen zu geben, werden die Abenteuer einer jungen unverstandenen, verheirateten Nymphomanin dargestellt, die schließlich Zuflucht und Verständnis bei ihrem ersten Liebhaber findet. Verlogene Sexschnulze.« (Katholischer Filmendienst)

das Subjekt des sexuellen Begehrens sein. Als Kind seiner Zeit muss dieses Anliegen wohl an vorherrschenden Moralvorstellungen scheitern – ihre Liebesgefährten schlafen zwar gern mit ihr, doch Respekt ist damit nicht verbunden. Dem zum Trotz bleibt **Ich ein grandioser Akt der weiblichen, sexuellen Emanzipation im Film**.

Filmeinführung: Florian Wiedegger



*1986 in Schärding am Inn. Studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaft und ist seit 15 Jahren im Filmbereich in unterschiedlichen Positionen tätig. Seit 2017 Programmleiter im Filmarchiv Austria.

Biography

Zu Roswitha vom Bruck lassen sich leider keine näheren Informationen finden. *Ich – Das Abenteuer, heute eine Frau zu sein* ist ihre erste und letzte Regiearbeit.

Director Roswitha vom Bruck **Writer** Roswitha vom Bruck, Denise De Boer **Cinematography** Werner M. Lenz **Edit** Chuck McClelland

Cast Renate Carol, Frank Glaubrecht, Harald Baerow, Bert Hochschwazer **Music** Heinz Kiessling, The Cats **Producer** Arca-Winston Films

So wollen Frauen geliebt werden

*Zum erstmaligen berichten Frauen
über ihre geheimsten Wünsche*

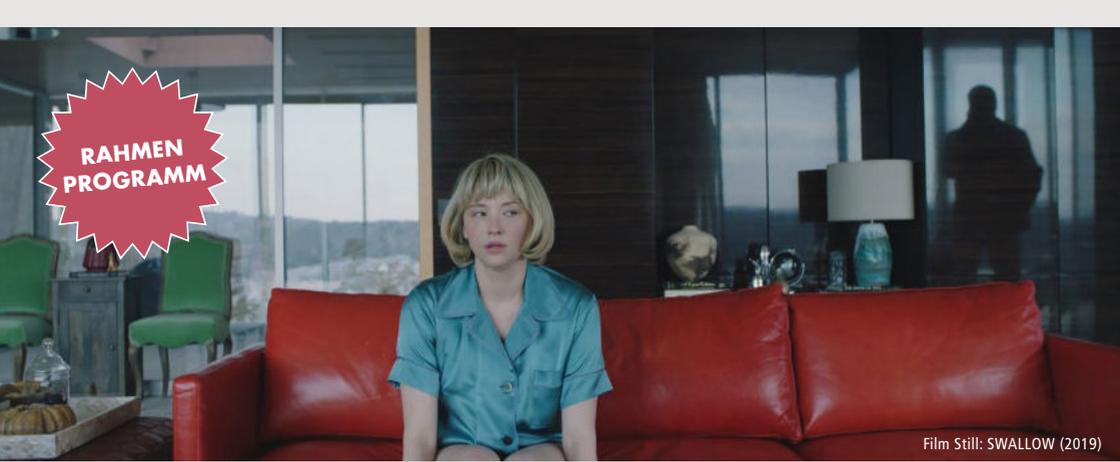
ich

*Das Abenteuer
heute
eine Frau zu sein*

*Ein Film von
Denise de Boer
und Roswitha vom Bruck
mit Renate Carol*



Regie: Roswitha vom Bruck
Eine Farbfilm-Produktion der ARCA-Film, Berlin Constantin-Film



RAHMEN
PROGRAMM

Film Still: SWALLOW (2019)

Gewohnte Gewalt im *Domestic Thriller*:

**Männliche Machtspiele, brutale Bros
und Patriarchen-Paranoia**

Präsentation mit Clips zum Buch: **Drehli Robnik, Joachim Schätz** (Hg.), *Gewohnte Gewalt. Häusliche Brutalität und heimliche Bedrohung im Spannungskino* (Sonderzahl 2022)

Das Gaslicht flackert – nicht erst seit ein queero-phober Testosterokrat zudreht, sondern seit bald 100 Jahren im Film. Das Haus, das *Heim* ist unsicher: für viele unleistbar – und *unlebbbar*, gefährdet. Die Filmgeschichte weiß das. Viel von dem, was wir als Thriller kennen, beginnt da, wo Spannung, *spacing*, Sound und Story sich auf die Seite derer schlagen, die daheim durch ihre Nächsten bedroht sind: durch Männergewalt und *Gaslighting*. Diese Manipulation im Alltag machten Trump und andere *Thiel Capital*-Buberln zur Politik-Praxis; die *Gaslight*- und Hitchcock-Thriller der 1940er haben das im Vorhinein kritisch gesehen, bis zur Gänsehaut. Und heute zeigen *woke* Schocker wie *Get Out*, *Swallow* und *Kindred*: „The noise is coming from *inside the house*.“ (Laurie Penny)

Vortrag in deutscher, Filmclips in englischer
Sprache

Sa 15.10. | 19:30 | Café Brennpunkt

Freier Eintritt

 **diskursiv**
CONTRAPUNKT

Drehli Robnik: Freelance-Philosoph in Sachen Politik/Film, Edutainer. „Lebt“ in Wien-Erdberg. Autor und Herausgeber von Bänden u.a. zu David Cronenberg, Jacques Rancière, Klassen-Sehen. Jüngste Monografie: *Ansichten und Absichten. Texte über populäres Kino und Politik* (Hg.: A. Horwath, 2022). In Arbeit: Bücher zu Siegfried Kracauer und zu Faschismustheorie.



RAHMEN
PROGRAMM



VR VirtualReality

Brille angeschnallt, Kopfhörer aufgesetzt, Realität abgedreht! Werft einen Blick in die Zukunft von gestern und taucht in immersive VR-Geschichten ab. Die VR-Station ist diesmal im Kunstraum zu finden – **kostenlos und schön!**

P.S. Ausstellung anschauen nit vagessn!

Kunstraum Innsbruck Maria-Theresien-Straße 34

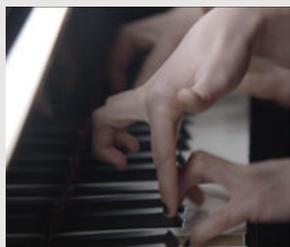
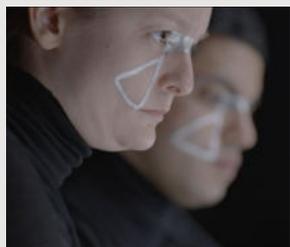
Öffnungszeiten für VR:

Di 11. / Mi 12. / Fr 14.10.: 13–18 Uhr

Do 13.10.: 13–20 Uhr

Sa 15.10.: 10–15 Uhr

KUNSTRAUM INNSBRUCK



THE OTOLITH GROUP TWO SONIC WORKS

10.09.22

— 19.11.22

FREE ADMISSION!

DI/MI/FR: 13–18 DO: 13–20 SA: 10–15

WWW.KUNSTRAUM-INNSBRUCK.AT

ABB.: THE OTOLITH GROUP. *THE THIRD PART OF THE THIRD MEASURE*, 2017. FILM STILL.
COURTESY OF THE OTOLITH GROUP AND LUX, LONDON

GRAFIK: CIRCUS



FILM
VORSCHAU
NOVEMBER

Dietmar Brehm – Bildsezierer

Kurzfilme 1976—2022

Österreich · 75min

Dietmar Brehm (*1947) studierte von 1967 bis 1972 Malerei an der Kunstschule Linz und war bis 2012 Professor an der Linzer Kunstuniversität.

In seiner Arbeit befasst sich der experimentierfreudige Künstler mit Malerei, Zeichnungen, Fotografie und seit den 1970er Jahren mit Film. Von 1974 bis heute entstanden über 200 Filme und Videos im Super8-, 16mm- und Digitalformat. Seine Werke wurden im In- und Ausland vielfach aufgeführt und ausgestellt, von Paris und London über Madrid bis São Paulo und New York.

Brehm wurde mit zahlreichen Förder- und Würdigungspreisen ausgezeichnet und erhielt 2020 mit dem Alfred-Kubin-Preis den großen Kulturpreis des Landes Oberösterreich für sein Lebenswerk. (crossingeuropa.at)

So 06.11. | 17:30 | Leokino

In Kooperation mit den Premierentagen
Innsbruck & CrossingEurope Filmfestival
Linz

PREMIERENTAGE
.AT

**CROSSING
EUROPE**

Im Rahmen des CrossingEurope Filmfestivals 2022 in Linz hat Dietmar Brehm zwei verschiedene Kurzfilmprogramme zusammengestellt. Für das Screening in Innsbruck wird der Künstler ein eigenes Destillat aus seinen Arbeiten kreieren.

Idealerweise in Anwesenheit von Dietmar Brehm und Katharina Riedler (CrossingEurope).

Herbstprogramm 2022

- **12.-15.10.2022**
DIAMETRALE Nachtvisionen
SEXPLOITATION IN FRAUENHAND
- **15.10.2022**
#diskursiv @ DIAMETRALE
Gewohnte Gewalt. Häusliche Brutalität und heimliche Bedrohung im Spannungskino
- **22.10.2022**
CLUB:AGAINST:REALITY @ Arche*Ahoi
DJ's aller Länder vereinigt euch!
Arbeitskämpfe im Club
- **11.11.2022**
CLUB:AGAINST:REALITY @ p.m.k.
There is no rave on a dead planet!
Ökologie und Clubkultur

contra  punkt
KULTUR KOLLEKTIV

- **17.11.2022**
gegen:WART es geht bergab
/// eine diskursreihe
Eröffnungsveranstaltung
- **16.12.2022**
CLUB:AGAINST:REALITY
@ RfdINSEL
Boycott on the Dancefloor - BDS
und der Israel-Palästina-Konflikt
- **23.12.2022**
2x3 HITS PARTY @ p.m.k.
Vinyl Only!

Alle Infos: contrapunkt.net



THEATER
präsent

Lauwarm

von Sergej Göbner, österreichische Erstaufführung

08. Okt. – 30. Okt. 2022
Infos & Tickets: www.theater-praesent.at



Premieren- tage

↳ FESTIVAL FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST

3.-
5.11.
22

PREMIERENTAGE
.AT

EIN FEST DES JUNGEN FILMS

Mi, 19. Oktober, ab 19 Uhr
Cinematograph Innsbruck

CINEMA
NEXT

Junger Film
aus Österreich

Filmprogramme!
Gäste & Local Artists!
Jury!
Tour-Quiz!
Ein super Abend!

www.cinemanext.at



SLASH

festival des fantastischen films

22. SEPTEMBER
— 02. OKTOBER

WIEN ▶ 2022

SLASHFILMFESTIVAL.COM

nutzlos
und
schön



DIAMETRALE

Filmfestival für Experimentelles
und Komisches

01.—05. März 2023

**INNS'
BRUCK**



**Vd
FS**
VEREIN DER
FILMSCHAFTEN
TIROLS

cinematograph leokino

**Kino
Zeitreisen**

KUNSTRAUM



SLASH
INTERNATIONAL FILM FESTIVAL
INNSBRUCK 2019

zoer

komplex
TIROLES KULTURMAGAZIN

**DIE
ZEITLOS**
DAS ZEITUNTERNEHMEN

TKI
TIROLER
KULTUR
INITIATIVEN

**FORUM
ÖSTERREICHISCHER
FILMFESTIVALS**

IMPRESSUM

Organisation

DIAMETRALE – Verein zur Förderung
experimenteller und komischer FilmKunst
ZVR 1364399574

Kulturkollektiv ContrApunkt – Verein zur
Förderung von Gegenrealitäten
ZVR 963455227

office@diametrale.at
www.diametrale.at
www.contrapunkt.net

Nachtvisionär*innen

Marco Friedrich Trenkwalder, Judith Salner, Nadja Studenik,
Maurice Kumar, David Prieth, Marian Wilhelm

Credits

Bildrechte, Film Stills: The Working Girls © Stephanie Rothman, Dimension Pictures; Teufliche Brüste
- Deadly Weapons © Drop Out; Ich - Das Abenteuer, heute eine Frau zu sein © Arca-Winston Films; A
Woman's Torment © AGFA; VR © DIAMETRALE; Dietmar Brehm © Dietmar Brehm;

Nachtvisionär*innen danken

Otto Preminger-Institut, KinoZeitreisen, Team Leokino/Cinematograph, Kunstraum Innsbruck
Café Brennpunkt, SLASH Filmfestival, Außerordentlicher Filmkongress des Hofbauer-Kommandos,
Premierentage, Theater praesent, 20er, komplex Kulturmagazin, Die Zeitos, 6020 Stadtmagazin,
Weekend Magazin, Fördergeber*innen, Privatsponsoren, Ivana Marjanovic, Florian Wiedegger,
dem Mond und allen verrückten Menschen da draußen – stay weird!

Redaktionsschluss: 07. September 2022
Programmänderungen vorbehalten

DIAMETRALE

contra**punkt**
KULTUR KOLLEKTIV

"I'LL DO ANYTHING



MI 12.10.

20:30 LEOKINO

The Working Girls

Stephanie Rothman
BRD 1974 · 80min
englische Originalfassung



DO 13.10.

22:30 CINEMATOGRAPH

A Woman's Torment

Roberta Findlay
US 1977 · 87min
englische Originalfassung



FR 14.10.

22:30 CINEMATOGRAPH

Teufelische Brüste

Doris Wishman
US 1974 · 75min
englische Originalfassung



SA 15.10.

19:30

CAFÉ BRENNPUNKT

Gewohnte Gewalt

Lecture & Filmclips
Drehli Robnik · 60min

22:30 CINEMATOGRAPH

Ich. Das Abenteuer, heute eine Frau zu sein

Roswitha vom Bruck
BRD 1972 · 78min
deutsche Originalfassung
35mm-Projektion

VR VirtualReality im Kunstraum Innsbruck

Di 11. / Mi 12. / Fr 14.10.: 13–18 Uhr
Do 13.10.: 13–20 Uhr
Sa 15.10.: 10–15 Uhr